

Die Weihnachtzeitung
BIK_BVJ_Kombiklasse mit BIK-V

Inhalt

Äpfel, Nüsse und Quitten

Strudel und Plätzchen

Weihnachtsfenster in house

Weihnachtskarten

Adventsfenster am Rathaus

Weihnachtsgeschichten und Gedichte

Weihnachtslieder

Weihnachtsbäume

Weihnachtsessen

Äpfel, Nüsse und Quitten

Wir haben im September einen Unterrichtsgang gemacht und dabei Äpfel und Nüsse geerntet. Nachdem wir die Äpfel in die Küche gebrachte hatten, haben wir sie zu Saft und Marmelade verarbeitet. Zuerst haben wir die Äpfel gewaschen, dann geschält und geschnitten. Wir gaben die geschnittenen Äpfel in eine Maschine um sie zu zerkleinern. Dann haben wir die gemahlene Äpfel in eine andere Maschine gegeben und gepresst. Heraus kam leckerer Apfelsaft. Aus dem Saft kochten wir später auch Marmelade.

Im Oktober und November brachten viele Leute uns Quitten aus ihren Gärten. Wir wuschen sie, schnitten sie klein und machten Gelee daraus für die Weihnachtsplätzchen. Andelija K.



Apfelstrudel, ein weihnachtlicher Nachtisch

Zuerst haben wir die Äpfel gewaschen und in Stücke geschnitten.

Wir haben die Äpfel mit Puderzucker, Zimt, Rosinen und gemahlene Walnüssen gemischt.

Wir haben den Teig geknetet und 30min gehen lassen.

Dann haben wir den Teig gemeinsam ausgebreitet und die Äpfel darüber gestreut.

Wir haben mit Butter den Strudel eingepinselt.

Nachdem wir den Strudel gebacken hatten, haben wir ihn mit Puderzucker bestreut und ihn geschnitten.

Dazu gab es Vanillesoße.

Andelija K.



Plätzchen backen

Wir haben dienstags und donnerstags im November und Dezember sehr viel Teig hergestellt und daraus verschiedene Plätzchen für Weihnachten gebacken.

Schokoladenkekse, Mandelkekse, Vanillekipferl, Husarenbusserl und Plätzchen mit der selbst gemachten Quittenmarmelade natürlich auch.

Sie schmecken alle wunderbar!

Die Plätzchen haben wir aber nicht alle selber gegessen, sondern wie in den letzten Jahren auch, ins Altenheim gebracht. Die SeniorenInnen haben sich sehr gefreut, als Herr Richter mit den vielen Plätzchen kam.

Hana B.



Weihnachtsfenster in house

Zusammen mit Frau Ali und Frau Fischer haben wir über Traditionen an Weihnachten in Deutschland und in der ganzen Welt gesprochen. Wir haben viel gebastelt und wir haben ein Fenster im Klassenzimmer weihnachtlich gestaltet.

BIK-V



Weihnachtskarten

Wir bastelten eine Woche vor Weihnachten gemeinsam Karten für die Lehrer unserer Klassen.

BIK-V, BIK, BVJk



Adventsfenster gestalten:

- Zuerst haben wir Schablonen für das Fenster geschnitten und geklebt. Wir mussten auch alles berechnen und die Maße des Fensters mit Rahmen genau aufzeichnen.
- Das Thema war am 14. Dezember „Freiheit“ und am 21. Dezember „Wir sind bunt“.
- Als wir damit fertig waren, haben wir die Fenster zum Rathaus gebracht, da wurden sie an den beiden Abenden aufgehängt und beleuchtet.
- Wir sind an beiden Tagen auf den Weihnachtsmarkt gegangen.
- Dort haben wir etwas vorgelesen und das Fenster angeschaut.

Alexandra C.





**Songtext: Wir sind bunt!
Von Jana Breman**

Ich ziehe durch die Strassen,
die Welt um mich im Kampf.
Jeden Tag Nachrichten die sagen,
dass Menschen, Menschen schlagen.

Ich schau durch leere Fenster
Und sehe mich darin.
Wir sind doch auch alle nur
Überlebenskämpfer.

Der Regen Fällt in mein Gesicht,
ich schaue nach oben zum Licht.
Es gibt Krieg, Hunger und Leid,
Kinder die schreien.

Wir sind alle bunt!
Nicht nur schwarz und weiss!
Wir haben alle eine Grund,
besonders zu sein.
Wir sind alle hier,
um da zu sein,
für eine Welt,
die uns zusammenhält.

Wir willen tanzen, jeden Tag singen,
lasst uns die ganze Welt beschwingen.
Wir wollen lachen ohne zu weinen,
uns erzählen ohne zu streiten.
Wir haben nur diese eine Welt,
auch wenn sie uns nicht immer gefällt.
Wir dürfen nicht aufgeben nach einer
besseren Welt zu streben.

Abgeschrieben von Alexandar K.



Das glückliche Blatt

Hoch an einem der oberen Zweige der dicken alten Buche wohnte ein Blatt. Es war ein schönes Blatt mit einer fein gemaserten Struktur und einem saftig, tief dunklen Grün. Zwei klitzekleine goldgelbe Tupfer, die fröhlichen Blattaugen ähnelten, schmückten seinen Rücken. Pfiffig sah das aus und ein bisschen unterschied es das Blatt auch von seinen Blattgenossen am Baum. Das erfüllte das Blatt mit einem heimlich leisen Stolz und es war sehr zufrieden mit seinem Leben.

„Ich bin ein Glücksblatt!“, sagte es eines Tages, als es wie so oft seine Blicke weit über das sommerliche Land schweifen ließ. „Von hier oben kann ich die ganze Welt sehen, den Himmel, die Sonne, den Mond und die Sterne. Was will man mehr vom Leben?“

„Aber du bist nicht frei“, warf die Wildtaube, die in der Baumkrone ihr Nest hatte, ein. „Dein Baum hält dich fest mit seinen Wurzeln.“

„Er gibt mir Halt und ein Zuhause. Ein gutes Zuhause. Selbst in stürmischen Zeiten“, erwiderte das Blatt. „Sag! Wer hat schon so viel Glück wie ich?“

„Nun ja. Das ist Ansichtssache.“ Die Taube plusterte ihr Gefieder auf und schwang sich in die Luft. „In der Freiheit liegt das Glück allein.“

Lange sah das Blatt der Taube hinterher.

„Seltsam! Ich bin doch frei!“, murmelte es, sah sich um, blickte zu den Bergkämmen hinüber, blinzelte den Wolken zu, ließ sich von der Sonne wärmen und war zufrieden.

„Was ist Freiheit?“, fragte es in den Folgetagen die Vögel, Schmetterlinge, Bienen, Fliegen, Käfer und Eichhörnchen, die zu Besuch vorbei kamen.

„Das Leben“, antworteten sie und ein Eichhörnchen fügte hinzu. „Das Leben, das jeder so zu führen vermag, wie es seiner Art entspricht, macht frei.“

„Und glücklich?“, fragte das Blatt, dem diese Antwort sehr gut gefiel, schnell.

„Wer sich frei fühlt, ist auch glücklich.“

Das Blatt war zufrieden. Es war glücklich. Es war frei.

Abgeschrieben von Alexandar K.



Ente Klöße Rotkohl

Wir haben im Dezember ein Weihnachtsessen gemacht, also am Donnerstag bei kochen. Wir mussten Apfe lschälen, dann Zwiebeln schälen und Ente schneiden. Zur Ente haben wir Soße gemacht und Klöße. Die Enten kamen in den Ofen rein und dann haben wir zusammen mit Herr Richter und Herr Heckmann gegessen. Es war sehr schön!

Chourmous M.

